



## Kooperation AirportXpress Aachen – Maastricht

Der AVV strebt an, durch die Integration diverser Mobilitätsdienstleistungen wie Carsharing, Fahrradverleih, Mitfahrbörsen etc. mittelfristig eine Entwicklung vom Verkehrs- hin zu einem Mobilitätsverbund zu realisieren. Wichtige Akteure in der Region Aachen erarbeiten Grundlagen hierzu im Rahmen folgender Forschungsprojekte:

- „DYN@MO als EU-Forschungsprojekt (Start 12/2012) – Leadpartner ist die Stadt Aachen, Partner sind AVV, ASEAG, cambio, StädteRegion Aachen, RWTH und FH Aachen sowie
- „Mobility Broker“ als Forschungsprojekt des Bundes (mündl. Zusage liegt vor; Start vsl. im Sommer 2013) – Leadpartner ist die ASEAG, Partner sind RWTH, regio iT, Stadtwerke Osnabrück und IVU Traffic Technologies und
- „eMoVe“ als weiteres Forschungsprojekt des Bundes (Start 12/2012) – Leadpartner ist die RWTH Aachen, Partner sind Stadt Aachen, ASEAG, AVV, cambio, EcoLibro GmbH, Fachhochschule Aachen, Probst & Consorten Marketing Beratung GmbH und STAWAG.

Im Rahmen der Projekte werden gemeinsame Strategien und Konzepte entwickelt sowie Grundlagen für die zur Bildung eines Mobilitätsverbundes notwendige Infrastruktur geschaffen. Im Vordergrund stehen dabei die Erweiterung der elektronischen Fahrplanauskunft um multimodale und intermodale Auskunftsfunktionen sowie die Entwicklung einer Informations-, Buchungs- und Vertriebsplattform. Ziel ist es, dem Kunden über ein einheitliches Kundenmedium sowohl den Zugang zu als auch die Abrechnung von integrierten Mobilitätsdiensten zu ermöglichen.

Die Kooperation mit der Fa. Gilbacher als Betreiber des Flughafenshuttles „AirportXpress“ zwischen Aachen und dem Flughafen Maastricht ist ein strategisch wichtiger Schritt, um die Verknüpfung der AVV-Angebote mit verbundfremden Mobilitätsdienstleistungen in der Praxis zu erproben. Die Betriebsaufnahme der neuen Fluglinie Maastricht Airline zum 01. September 2013 wird zu einer erheblichen Angebotserweiterung im Flugverkehr führen, in deren Folge auch der AirportXpress sein Fahrplanangebot erweitern möchte.

Der AVV strebt daher an, zum September 2013 eine enge Ticket- und Vertriebskooperation mit dem Betreiber des AirportXpress einzugehen. Die Rahmenbedingungen des neuen „Kombi-Ticket AirportXpress“ sind weitgehend abgestimmt. Dabei leisten die AVV-Verkehrsunternehmen in der Reisekette von Tür zu Tür die Zubringerfunktion zu den Aachener Haltestellen des AirportXpress (Bushof, Hauptbahnhof, Schanz und West). Folgende vier Ticketvarianten für Hin- und Rückfahrten sowie jeweils eine Variante für die einfache Fahrt sind vorgesehen:

<b>Tickets</b>	<b>Geltungsbereich</b>	<b>AVV-Preisanteil einfache Fahrt</b>	<b>AVV-Preisanteil Hin- und Rückfahrt</b>
– für 1 Erwachsenen	StädteRegion Aachen	2,50 €	3,50 €
	AVV-Gesamtnetz	5,00 €	6,00 €
– für Familien (2 Erw./3 Kinder)	StädteRegion Aachen	7,00 €	8,00 €
	AVV-Gesamtnetz	13,00 €	14,00 €

Die vorgenannten Preisstellungen stellen ein bewusst preisgünstiges Einstiegsangebot dar, um die Attraktivität des Angebots in der Startphase sicherzustellen.

Die Preise für die Nutzung des Flughafentransfers (ohne AVV-Anteil) betragen:

- 1 Person (einfache F.): 9 €
- 1 Person (Hin/Rück): 16 €
- Familien-Ticket: 26 €

Des Weiteren sollen statische (Soll-Fahrplandaten) und dynamische Daten (Buchung) des AirportXpress in die Fahrplanauskunft integriert und mit dem Vertriebssystem verknüpft werden. In Bezug auf die Fahrplanauskunft ist die erste Stufe der Kooperation – die Integration statischer Daten – bereits realisiert. Die Integration dynamischer Daten – die Sitzplatzbuchung aus der Fahrplanauskunft heraus – kann mit geringem Aufwand per Schnittstelle zwischen dem elektronischen Buchungssystem tixo.net, welches die Fa. Gilbacher einzusetzen beabsichtigt, und der AVV-Fahrplanauskunft kurzfristig umgesetzt werden.

Zusätzlich zu dem Kombi-Tickets „AirportXpress“ soll auch der Vertrieb der originären AirportXpress-Tickets durch die Verkehrsunternehmen ermöglicht werden. Das o. g. Buchungssystem beinhaltet einen online-Shop, der durch ausgewählte Vorverkaufsstellen im Rahmen eines Pilotbetriebes als Vertriebskanal genutzt werden soll. Kunden können die Fahrscheine somit online am PC oder über die Vorverkaufsstellen beziehen. Der Fahrschein ist mit einem 2D-Barcode und zusätzlichen Kontrollmerkmalen ausgestattet. Weitere Details im Hinblick auf die Fälschungssicherheit etc. sind im Rahmen einer Expertenrunde mit den Verkehrsunternehmen noch abzustimmen.

Die Kooperation ermöglicht es sowohl dem AVV als auch den Verkehrsunternehmen, pilothaft einen Start ins elektronische Ticketing zu realisieren. Die spezifischen Rahmenbedingungen bilden eine sehr gute Ausgangsbasis zur Umsetzung dieses Pilotversuchs:

- Flexibilität und Interesse des AirportXpress-Betreibers
- überschaubare Größenordnung des Projektes in Bezug auf Partner und Leistung
- Realisierung mit geringem Mittelaufwand
- Realisierung ohne zeitliche Bindung.

**Beschlussempfehlung Nr. 12/2013**

Die Verbandsversammlung

1. nimmt den Sachstand zustimmend zur Kenntnis und
2. beauftragt die AVV GmbH, die Kooperation zu präzisieren und in enger Abstimmung mit den Verkehrsunternehmen Ansätze für den elektronischen Ticketvertrieb durch die Verkehrsunternehmen zu entwickeln.